Artikel vom 10.01.2024 · Ausgedruckt am 22.11.2026, 02:37 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/wachtberger-hueterin-der-bodenschaetze-auf-der-gruenen-woche

Wachtberger „Hüterin der Bodenschätze“ auf der Grünen Woche



Foto: privat

Bianca Heinen aus Wachtberg bringt ihren Betrieb dieses Jahr als Landwirtin und AgrarScout auf die Grüne Woche, um mit Besucherinnen und Besuchern der Messe ins Gespräch zu kommen. Ein Großteil der Gesellschaft weiß heute nicht mehr, wie unsere Nahrungsmittel erzeugt werden und wie es auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aussieht. Trotzdem wächst das Bewusstsein für gute Ernährung und der Anspruch an eine klimaschonende Landwirtschaft, die nicht nur in ausreichender Menge Mittel zum Leben erzeugt, sondern gleichzeitig nachhaltig und verantwortungsvoll mit Tier und Umwelt umgeht. Daher steht der ErlebnisBauernhof auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Ernährung sichern. Natur schützen.“ Ein besonderer Fokus liegt 2024 thematisch auf dem größten Schatz, auf dem wir alle stehen: unserem (Acker-)Boden.

Um diese Themen ihren Mitmenschen hautnah näherzubringen, reist Bianca Heinen nach Berlin. Am 27. Januar führt sie Interessierte über den ErlebnisBauernhof in Halle 3.2. Familie Heinen bewirtschaftet Pensionspferdebetriebe mit Ackerbau und Sonderkulturen im Raum Wachtberg und Umgebung. Auf insgesamt etwa 250 ha wird nicht nur eine rheinische Fruchtfolge mit Zuckerrüben, Weizen, Gerste und Raps angebaut, sondern auch Erbsen und Dinkel. Zusätzlich arbeitet Bianca als Agraringenieurin in einem

Beratungsbüro. Hier hilft sie Landwirten bei der Erstellung sämtlicher Dünge- und Nährstoffunterlagen sowie bei der Beantragung von Flächenprämien.

Die Grüne Woche in Berlin zählt zu den weltweit wichtigsten Messen im Bereich Ernährung und Landwirtschaft. Hier bietet sich die perfekte Gelegenheit, Fragen, Wünsche und Anregungen der Bevölkerung entgegenzunehmen, sich auszutauschen und ganz persönliche Einblicke in ihre alltägliche Arbeit fernab des Großstadttrubels auf Ackerbau-, Milchvieh-, Schweinemast- oder Geflügelbetrieben zu geben.

„Ganz gleich, ob man sich vegan, vegetarisch oder fleischhaltig ernährt – der Ursprung unserer Lebensmittel ist die moderne Landwirtschaft. Wie anspruchsvoll und gleichzeitig erfüllend die Arbeit in der Landwirtschaft ist, das möchte ich der Gesellschaft hautnah zeigen. Die Leute sind an genau diesen Themen interessiert, nur leider gibt es kaum noch Berührungspunkte miteinander. Deshalb ist es mir wichtig, als AgrarScout auf der Grünen Woche in Berlin dabei zu sein. Um Verständnis und letztendlich auch Wertschätzung für unsere Arbeit und heimisch produzierten Lebensmittel zu erfahren“, sagt Bianca Heinen. „Dafür ist es wichtig, dass auch wir als Landwirtinnen und Landwirte offen und interessiert den Dialog suchen, dabei der Gesellschaft zuhören und auf die Fragen, Wünsche beziehungsweise Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen. Die Landwirtschaft lässt sich nur mit allen Parteien gemeinsam zukunftsfähig machen, wobei wir hinsichtlich Klima- und Nachhaltigkeitsthemen eine der innovativsten Branchen sind.“